



Wie kannst du dich auf dein Fotoshooting vorbereiten?

Du hast einen festen Termin für ein Fotoshooting? Glückwunsch, du bist deiner Modellkarriere schon einen Schritt näher. Nein, Spaß beiseite, wenn man noch wenig Erfahrung mit professionellem Fotoshooting hat, ist es verständlich, wenn noch Fragen aufkommen. Du weißt noch nicht genau oder bist dir unsicher, was du anziehen und welches Make-up du auftragen sollst? Worauf du beim Fotoshooting achten sollst, welche Fauxpas dir passieren können und weitere Tipps für deine Fotoshooting Vorbereitung – all das werde ich in den nächsten Zeilen beschreiben.

Gesicht und Körper

- Trink nicht zu viel – und das betrifft nicht nur alkoholische Getränke. Verzichte auch am besten auf salziges, mariniertes und saures Essen vor dem Tag des Photoshootings.
- Plane keine Reisen oder schwierige Aufgaben am Shooting Tag. Versuche deinen Tag so zu organisieren, dass du während dessen genug Zeit hast und nicht in Eile bist.
- Gut ausschlafen! Du wirst viel Kraft benötigen, deswegen komm am besten frisch und ausgeruht.
- Wenn du ein Fan von Sonnenstudios bist, solltest du es ein paar Tage vor dem Fotoshooting nicht besuchen. Starke Sonnenbräune lässt dich älter aussehen und macht, falls vorhanden, alle Hautdefekte sichtbar.
- Plane kein Photoshooting während deiner „Tage“. Frauen sehen in dieser Zeit meistens etwas müder aus, sie können den Bauch nicht richtig einziehen und möglicherweise kann auch ein Hautausschlag im Gesicht auftreten.

Kleiderwahl

- Höschen sollen nicht zu eng sein. Es entstehen unschöne Falten auf deiner Hüfte, die sogar durch die Kleidung sichtbar sein können.
- Nimm die Kleidungsstücke, die du für deine Outfits ausgewählt hast, mit. Am besten soll es irgendetwas aus deiner Sommergarderobe sein, etwas Leichtes und etwas, was gut sitzt. Kleidung muss dir gut stehen, nicht **zu breit oder zu eng** sein und deine Bewegungsfreiheit nicht einschränken.
- Sag „Nein“ zu Kleidungsstücken, die im Brustbereich zu eng sind. Die machen deine Brust visuell viel kleiner.
- Vermeide Kleidungsstücke aus Leder, Kordsamt, bedeckt mit Glitzer oder lackierten Teilen. Nimm keine dicken Pullis und zu breite Sakkos, besonderes mit Schulterpolstern, mit.
- bei der Kleiderwahl ist zu beachten, dass nicht deine Garderobe fotografiert wird, sondern dein Gesicht und deine Figur. Deswegen solltest du Teile auswählen, die möglichst wenig Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Vermeide große Aufschriften und zu bunte Muster.
- Akt/Teilakt: Das Wichtigste ist die Wahl der Unterwäsche. Lass zu enge Slips, BH's und Strumpfhosen/Socken in deinem Schrank liegen. Sie hinterlassen auf deiner Haut Druckspuren, die nur sehr langsam (1-2 Stunden) verschwinden können. Das Gleiche gilt auch für enge Jeans, besonders, wenn du ein erotisches oder Bademode Fotoshooting planst.

Make-up und Frisur

Am besten engagierst du eine professionelle Visagistin und Haarstylisten. Vorher solltest du unbedingt bekannt geben, dass es für ein Fotoshooting gemacht wird. Warum? Weil ein Make-up für ein Fotoshooting anders erstellt wird als, zum Beispiel, für eine Hochzeit. Wenn du dich aber doch selbst schminken möchtest, dann solltest du Folgendes beachten:

- Augen sollen etwas stärker als üblich geschminkt werden. Trage aber sehr dunkle Lidschatten nicht sofort auf. Nimm lieber das Lidschatten Set für später mit. Wenn es nötig wird, kannst du dann die Augen immer noch dunkler machen und/oder sogar „Smokey-Eyes“ zaubern, andersherum ist es schwieriger. Vermeide Perlmutter oder glänzende Lidschatten – auf den Fotos werden sie wie weiße Flecken aussehen.
- Versuche den Lippenstift in violetten Farben zu vermeiden. Dies lässt die Zähne gelber erscheinen, als sie sind.
- Die Frisur soll dir natürlich in erster Linie stehen! (Tipp: Offene lange Haare mit weichen Wellen sehen sehr schön und weiblich aus) Haare sollen frischgewaschen, voluminös und gesund sein.
- Die Maniküre soll akkurat und frischgemacht sein. Nagellack sollte neutral sein – schwarze oder knall rote Nägel nach Möglichkeit vermeiden! Sie müssen zu jedem Outfit passen, deswegen wählst du besser einen beigen, weiß-rosa oder sogar farblosen Nagellack aus.
- Nimm unbedingt ein, zu deiner Gesichtsfarbe passendes, Puder mit. Während des Shootings kann deine Haut unschön glänzen (wegen der Abstrahlwärme des Einstelllichts) und durch den Einsatz von Blitzern entstehen Glanzstellen im Gesicht. Das Puder wird dir helfen, dies zu vermeiden.
- Eine Haarbürste ist ein absolutes Must-have ;) - (evtl. auch Glätteisen – je nach Bedarf)

Am Wichtigsten ist, dass du dich wohl fühlst. Wenn du Fragen hast, wende dich ruhig an mich. Erzähle mir deine Wünsche, wie du dich auf den Fotos sehen möchtest. Vielleicht hast du ein paar Bilder im Internet oder in einer Zeitschrift gesehen, die dir besonders gefallen haben. Zeig sie mir! Je mehr ich über deine Wünsche erfahre, desto erfolgreicher wird das Fotoshooting. Jetzt gibt es nur noch eins zu sagen...

...viel Spaß beim Modeln ;-)